



GEISTLICHES AUS DEM HOHEN NORDEN UND ANDEREN GEFILDEN

GESUNGEN VOM **CHOR INSELMUT**
UNTER DER LEITUNG VON **GERHARD POLIFKA**
ORGEL: **MARTIN STURM**

18.11.2017 UM 19 UHR
ST. MARTIN KIRCHE WERBACH
19.11.2017 UM 18 UHR
LAURENTIUSKIRCHE SINDOLSHHEIM

EINTRITT FREI - SPENDEN WILLKOMMEN

WWW.INSELMUT.DE

Inzwischen ist es fast schon Tradition geworden, auch unter der neuen Leitung von GERHARD POLIFKA wechselt der Chor INSELMUT aus Lauda-Königshofen mit seinem Repertoire anspruchsvoller chorsinfonischer Werke, immer wieder zwischen den beiden Polen der geistlichen und weltlichen Chormusik.

Auch in diesem Jahr werden nach den weltlichen Konzerten im Mai, im November wieder geistliche Werke im Mittelpunkt stehen.

„O Magnum Mysterium“ ist ursprünglich das vierte Responsorium, ein christlich-weihnachtlicher Wechselgesang, dessen Text über die Jahrhunderte von zahlreichen Komponisten neu vertont wurde.

So verwundert es auch nicht, dass die Musikauswahl, ganz nach der gewohnten Art von INSELMUT, ein Streifzug durch viele Epochen, Kulturen und Sprachen ist. Zeitlich beginnend mit der Renaissance und einem der bedeutendsten spanischen Komponisten aus dieser Zeit, Tomás Luis de Victoria, dessen Motette den Konzerttitel gab, geht es durch Barock und Klassik bis zu den Romantikern Anton Bruckner und Max Reger und schließlich zu zeitgenössischen Werken des Letten Romuald Jermaks, Morten Lauridsen aus den USA und dem Norweger Ola Gjeilo.

Letzterer, erst 39-jährig und damit Jüngster in der Riege, schreitet ebenfalls auf dem Pfad der alten Meister. Sein Chorwerk Northern Lights beschreibt die Magie und Mystik des Nordlichts als vollkommene, gleichzeitig aber auch erschreckende Schönheit, verkörpert durch Tirzah, der Gnadenstadt oder das anmutige Jerusalem.

Einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen bietet MARTIN STURM, der das Konzert an der Orgel virtuos umrahmt. Inzwischen von Fachpresse und Publikum gleichermaßen hochgeschätzt, wurde Sturm für seine außergewöhnlichen künstlerischen Leistungen schon mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt 2016 in Haarlem mit dem Publikumspreis der International Organ Improvisation Competition. Es darf also einiges erwartet werden.

Der Eintritt ist kostenlos. Der Chor Inselmut ist innerhalb des gemeinnützigen Vereins ARTIKUSS e.V. Lauda organisiert und es ist daher ein Selbstverständnis aller Mitwirkenden, dass Kunst und Musik möglichst allen zugänglich sein sollte.

Allerdings lassen sich Chorproben und Auftritte nicht ohne Kosten realisieren, die Chormitglieder freuen sich deshalb auch ganz besonders über Spenden. Dadurch bleiben derartige Veranstaltungen auch weiterhin möglich.